

Am 26.1. sind Gemeinderatswahlen; **Als Hilfe für die Wahlentscheidung ersuche ich Sie als Spitzenkandidat bzw. Spitzenkandidatin Ihrer Partei, die folgenden Fragen zu beantworten.**

Werden Sie als Bürgermeister die folgenden Vorhaben unterstützen? Bzw. für die Grünen:
Werden Sie diese Vorhaben zur Bedingung für die Wahl eines Bürgermeisters machen?

Antwort ÖVP: Ja, die Themen sind wichtig und bedürfen einer Behandlung im Gemeinderat.

1. Unterstützen Sie die Errichtung von PV-Anlagen in einer ökonomisch sinnvollen Größe auf den Dächern der Volksschule; durch die Gemeinde selbst, ohne Bürgerbeteiligung und Vermietung der Dächer an eine Firma?

Antwort ÖVP: Wir müssen alles unternehmen, was den CO₂ Ausstoß reduzieren hilft. Die PV-Anlagen sind derzeit ein wichtiger Puzzlestein für den Umstieg auf erneuerbare Energie. Da viele Maßnahmen auch eine finanzielle Frage sind, müssen wir einen Masterplan aufstellen, wo die effizientesten Maßnahmen aufgelistet sind und nach Prioritäten gereiht werden. Jede Maßnahme, welche umsetzbar ist, muss gemacht werden. Wir dürfen uns aber nicht auf die PV-Anlagen beschränken.

2. Werden Sie sich bei der Bebauung des Kirchenplatzes in Niederkreuzstetten für die Errichtung einer Tagesheimstätte und betreutes (nicht betreubares!) Wohnen einsetzen?

Antwort ÖVP: Oberstes Ziel muss für uns sein, dass jeder Bürger so lange wie möglich in seinen eigenen 4 Wänden wohnen kann. Wir arbeiten bereits an Modellen, welche hier eine Unterstützung bringen. Sollte der Wunsch und Bedarf vorhanden sein (wovon ich derzeit ausgehe), unterstützen wir die Errichtung von betreuten Wohneinheiten.

Gleichzeitig dürfen wir auch nicht unsere Jugend vergessen, welche leistbare Wohnungen braucht. Diese hätten wir uns schon in Streifing gewünscht.

3. Wird es bei den Gemeinderatssitzungen die Tagesordnungspunkte „Bericht des Bürgermeisters“ und „Allfälliges“ und ein aussagekräftiges Protokoll der Sitzung geben? Werden relevante Informationen für die Gemeindebürger auf der Gemeinde-Homepage zu finden sein?

Antwort ÖVP: JA, Kommunikation und Informationsaustausch ist sehr wichtig. Der Gemeinderat ist dafür da, dass Informationen bekannt gemacht werden. Je mehr Gesichtspunkte einfließen, desto effizienter ist die Entscheidungsfindung. Für uns geht der Weg noch wesentlich weiter, die Gemeindebürger sollen nicht nur informiert werden, sondern sie sollen auch ihre Meinung zu wichtigen Themen einfließen lassen können.

4. Werden Sie die von Natur im Garten für die Gemeinde angebotenen Beratungen nützen?

Antwort ÖVP: Ja, das Land NÖ hat für die wesentlichen Themen (nicht nur „Natur im Garten“) ein gutes Informations- und Beratungssystem aufgebaut. Jede Gemeinde macht einen Fehler, wenn sie diese Möglichkeit nicht nützt und selber das Rad erfinden will.

5. Wird Ihre Fraktion für eine gute Fortführung der Klimabündnis-Aktivitäten sorgen?

Antwort ÖVP: Ja, aber es muss noch mehr geschehen. Die Gemeinde hat wesentlich mehr Möglichkeiten, als bisher genutzt. Wir haben in unserem Programm bereits einige Ansätze veröffentlicht.

6. Wird Ihre Partei sich um einen „Kümmerer“ für unser e-Carsharing-Fahrzeug bemühen?

Antwort ÖVP: Ja, Sharingprojekte funktionieren nur, wenn sich jemand der Sache annimmt. Auch hier passiert derzeit noch zu wenig.

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Freudenthaler".

Ihr Team Kreuzstetten – neue ÖVP